Aktuelle Informationen der GdP Köln

Februar 2024

Liebe Mitglieder,

in einem der letzten Newsletter haben wir Euch schon auf den Termin für die Wahl des örtlichen Personalrates in diesem Mai informiert. In diesem und den kommenden Newslettern möchten wir neben den aktuellen Themen einige Kandidatinnen und Kandidaten (Beamte und Tarif) vorstellen. Die **Personalratswahl findet wie bereits mitgeteilt vom 13. - 17. Mai 2024** statt. Wichtig ist, unbedingt ist wählen zu gehen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist entscheidend für eine starke Personalvertretung.

Personalratswahl 2024

Rainer Schäpers (GdP Wahlliste der Beamten)
Ich bin 58 Jahre alt, Polizeivollzugsbeamter, verheiratet und Vater von zwei Stiefkindern. In meinen 42 Dienstjahren habe ich Erfahrungen in unterschiedlichsten Bereichen sammeln können und dadurch ein breites Wissensspektrum gewinnen dürfen. Menschen zu helfen liegt in meinem Naturell. Insbesondere die Unterstützung von gesundheitlich angeschlagenen Kolleginnen und Kollegen ist mir als Vertrauensperson der Schwerbehinderten ein besonderes Anliegen. Ich lege großen Wert auf respektvollen Umgang miteinander. Dabei suche ich lieber nach Lösungen, statt mich in Problemdiskussionen zu verlieren.

Tim Cremer (GdP Wahlliste der Arbeitnehmer)
Als gebürtiger Kölner lebe ich in der Kölner Südstadt und bin 44 Jahre alt. Durch meine Tätigkeit in der Ausbildungsleitung (ZA 25), konnte ich einen guten Einblick in nahezu alle Dienststellen des PP Köln bekommen. Seit 2014 bin ich gewählter Bezirksvertreter in der Kölner Innenstadt und seit einigen Jahren dort Fraktionsvorsitzender. Der Einsatz für die Rechte von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mir eine Herzensangelegenheit. In diesen Zeiten, in denen nicht in jeder Branche gute Arbeitsbedingungen vorherrschen, können wir glücklich sein, dass unser Arbeitgeber eine starke Mitbestimmung zu schätzen weiß. Dieser großen Verantwortung möchte ich als Personalratsmitglied nicht nur gerecht werden, mehr: ich möchte für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort sein, euch mit allen Mitteln, die der Personalrat hergibt, unterstützen und mich kümmern.

Gewerkschaft der Polizei • Kreisgruppe Köln • Walter-Pauli-Ring 2-6 • 51103 Köln
info@gdp-koeln.de • Tel.: 0221 - 229 - 2081
Gewerkschaft der Polizei NRW
Kreisgruppe Köln

Martin Lülsdorf (GdP Wahlliste der Beamten)
Ich bin 52 Jahre alt, Polizeivollzugsbeamter und zusammen mit meiner Frau lebe ich im Kölner Süden. Seit August 2015 bin ich Vorsitzender des örtlichen Personalrats. Zuvor war ich u.a. als ETL in der PI 2 und dem KK 42 sowie als DGL in der PI 1 tätig. In der GdP bin ich stellvertretender Kreisgruppenvorsitzender und Disziplinarverteidiger. Aktuell kämpfe ich dafür, dass bei der knappen Personalsituation für die Kolleginnen und Kollegen, egal ob Tarifbeschäftigte, Polizei- oder Verwaltungsbeamte, entlastende Konzepte erstellt und aufgelegt werden. Ich wünsche euch allen, dass ihr gesund bleibt.

Meike Cürten (GdP Wahlliste der Beamten)
Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Polizeiliches Laufen lernte ich im damaligen PP Leverkusen im dortigen Wach- und Wechseldienst, im ET und im Stab. Nach der Behördenzusammenlegung bin ich 2008 nach Köln gewechselt und fand dort im heutigen KK 42 - GET Verwendung. 2011 wechselte ich in die Direktion K und wurde Sachbearbeiterin im Haus des Jugendrechts, später mit Zusatzfunktion als EG – Leiterin. Seit Mai 2020 bin ich für meine Tätigkeit im Personalrat freigestellt. In der GdP bin ich Beisitzerin im Landesfrauenvorstand und somit auch im Vorstand der örtlichen Kreisgruppe vertreten. Ich setze mich im Rahmen meiner Personalratstätigkeit für eine sachorientierte Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf ein, insbesondere für den weiteren Ausbau der Heim- und Telearbeitsplätze, sowie verschiedener Arbeitszeit- und Jobsharing Modelle. Ein weiteres Anliegen ist mir die Umsetzung des Gleichstellungsplans, besonders im Hinblick auf eine Chancengleichheit für Frauen in Führungsfunktionen.“

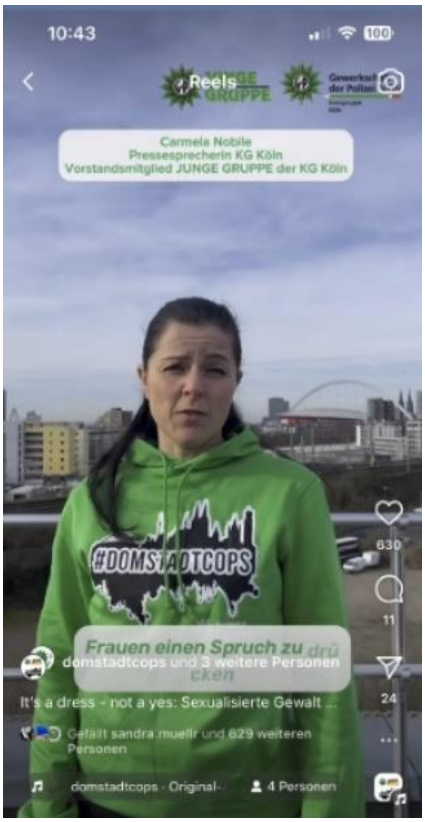
Steffen Kißmer (GdP Wahlliste der Beamten)
Mit 47 Jahren bin ich nunmehr seit fast 29 Jahren Polizist mit Leib und Seele. Ich habe in den unterschiedlichsten Funktionen und Dienststellen meinen Dienst versehen und umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Meine Stationen waren in der DirGE die PI 1, 5 und 6. In der Dir. K habe ich in der damaligen EK Farbe Erfahrungen als Sachbearbeiter sammeln können. Anschließend war ich in der Abt. 6 des Innenministeriums tätig. In der DirBA war ich sowohl im PGD als DHF und aktuell im Personenschutz tätig. Zudem war ich auch Angehöriger der Alarmhundertschaft. Das erworbene breite Erfahrungs- und Fachwissen, was auch persönliche dienstliche Höhen wie Tiefen umfasst, habe ich in der Vergangenheit bereits als Fest- und Ersatzmitglied in den Personalrat eingebracht und möchte dies auch weiterhin für Euch mit direktionsübergreifendem Blick tun. Durch Eure Stimme wird die GdP Euch auch in Zukunft im Personalrat durchsetzungsstark und aktiv unterstützen. Ich bin bereit!

Kandidaturen auf anderen Wahllisten

Als Gewerkschaft der Polizei (GdP) stellen wir in allen Präsidien, Kreispolizeibehörden sowie den Landesoberbehörden und dem Innenministerium NRW (PHPR) Wahllisten zu den anstehenden Personalratswahlen.
Wir bitten zu beachten, dass eine Kandidatur als GdP-Mitglied auf einer anderen Liste als die der GdP selbst zum Ausschluss führen kann.

Erfolgreiche Kampagne

#itsadressnotayes der Polizei Köln



Unsere JUNGE Gruppe und die Frauengruppe haben - stellvertretend für uns alle- die Kampagne #Itsadressnotayes – denn Nein heißt Nein! Gegen Sexismus, sexuelle Übergriffe und sexuellen Gewalt unterstützt.
Sie haben ein tolles Video gedreht und in unserem Namen veröffentlicht.

Denn wir als Kreisgruppe Köln stehen dafür,

- das sexualisierte Gewalt keinen Platz hat, weder zu Karneval noch im Alltag.
- ein Kostüm oder ein Outfit niemandem das Recht gibt, Frauen einen Spruch zu drücken, sie zu bützen oder sogar anzufassen.
- wir stellen uns gegen jede Form der sexualisierten Gewalt.

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind auch dafür jeden Tag im Einsatz. Danke dafür!!!

Sonderzahlungsgesetz nicht verfassungswidrig

GdP rät von weiteren Rechtsmitteln ab

Nach Auskunft des Finanzministeriums liegen dort noch ca. 900.000 (!) Altwidersprüche zum Thema Sonderzahlungsgesetz, die jetzt abschlägig beschieden werden sollen. Offensichtlich war man vorher dort wohl technisch nicht in der Lage, so viele Widersprüche in einem Massenverfahren abzulehnen. Jetzt ist dies aber möglich und die Bescheide werden derzeit versendet. Erst später ging es in den jährlichen Widersprüchen auch um die allgemeine Alimentation. Zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld hat später aber das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass das Sonderzahlungsgesetz NRW **nicht verfassungswidrig** ist.

Daher ist die Rechtslage klar definiert und die Verfahren sind nicht erfolgversprechend.

Weil keine verfassungsrechtlichen Bedenken mehr bestehen, ist gegen die Ablehnung der Widersprüche zum Sonderzahlungsgesetz aus Sicht der GdP nichts einzuwenden. **Daher rät euch der GdP-Landesbezirk, in Absprache mit der Rechtsschutzabteilung, nicht zu weiteren Rechtsmitteln**.